

Grußwort Mai 2018

Liebe Gemeinde,

Ostern, Auferstehung, Wiedergeburt/Reinkarnation??

Kürzlich hatte ich ein interessantes Gespräch über die Reinkarnation (fernöstliche Lehre der Wiedergeburt). Bei diesem Gespräch ist mir neu deutlich geworden, warum für uns Christen eine Wiedergeburt in einem „höheren Leben“ (bei vorheriger guter Lebensführung) bzw. in einem „minderwertigem Leben“ (bei vorheriger schlechter Lebensführung) nicht nachvollziehbar und deshalb abwegig ist.

Wenn wir Christen an einen barmherzigen und verzeihenden Gott glauben, der seiner Kirche die sakramentale Vollmacht der Sündenvergebung erteilt hat, dann kann es keine Strafe eines nachfolgendem minderen Lebens geben, aus dem man sich dann wieder heraus ein späteres besseres Leben (Karma) verdienen muss. Bei Gott gilt das „Vergeben und Vergessen“ unserer Schuld. Schließlich sagt der Psalm (103,12), „so weit der Sonnenaufgang vom Sonnenuntergang entfernt ist, so weit entfernt er die Schuld von uns“. Also weiter geht nicht, und da ist nichts mehr „unter dem Teppich“ was bei Bedarf wieder aufgetischt werden kann.

Die fernöstliche Reinkarnationslehre setzt in gewisser Weise auf die „Selbsterlösung“, d.h. ich komme aus der schlechteren Lebensform durch „Eigenleistung“ wieder heraus. Im Christentum hat die Eigenleistung nicht die Bedeutung eines Verdienstes, sondern ist vielmehr unsere konsequente Antwort auf die Gnade Gottes im eigenen Leben. Wenn ich durch die Taufe ein „Kind Gottes“ geworden bin, dann ist das für alle Ewigkeit unwiderruflich, denn Gott kann seiner barmherzigen Zusage nicht untreu werden.

Weil unser Leben einmalig ist und keine zweite Chance hat, ist es deshalb so wichtig, alles dafür zu tun, dass es gelingt und wir unser von Gott gestecktes Ziel (Einheit mit Gott) erreichen. Unser Leben kann nur gelingen, wenn wir unserer Berufung entsprechen, d.h. uns am Willen Gottes orientieren.

Über den Willen Gottes werde ich in der nächsten Ausgabe mehr schreiben...

Ein gutes Gelingen Ihres „einmaligen“ Lebens wünsch Ihnen

Ihr

Konrad Heil
-Pfarrvikar-